

	Anfragen-Nr.	
	AF-0075/2010	

Anfrage

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der NPD-
Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Stand des regionalen Entwicklungskonzeptes - Stadt-Umland

I. Sachverhalt

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 sind in der HH-Stelle 61.000-65550 erneut Gelder für das regionale Entwicklungskonzept – Stadt–Umland eingestellt.

II. Fragestellung

Wie ist der derzeitige Stand des Konzeptes?

1. Welche Maßnahmen konnten mit den in 2009 eingestellten Geldern realisiert werden?
2. Welche Maßnahmen sind in 2010 geplant?
3. Welche allgemeinen Ziele verfolgt die Verwaltung mit der Erstellung des Konzeptes?

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der NPD-
Stadtratsfraktion



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 65

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender
der NPD-Stadtratsfraktion

Amt für Stadtentwicklung

Gebäude: Markt 1

Auskunft erteilt: Frau Menge

Telefon: 03691/670510

E-Mail: kerstin.menge@eisenach.de

AZ:

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum

16.03.2010

Beantwortung der Anfrage AF-0075/2010

Sehr geehrter Herr Albrecht,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Als Ergebnis der 2008 erarbeiteten Vorstudie sollte ein detailliertes Stadt-Umland-Konzept erstellt werden. Mit den betroffenen Kommunen konnte sich 2009 nicht über eine Auftragsvergabe geeinigt werden. Die vorgesehenen Mittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Zu 2.

Von der Seite der Stadt wird nach wie vor die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit zwischen Eisenach und dem Umland gesehen. Deshalb wurden alle Gemeinden des Umlandes zu einer Beratung am 16.02.2010 eingeladen. Es bestand grundsätzliche Einigkeit darüber, das wir uns gemeinsam erneut um eine weiterführenden „Entwicklungsstrategie für den Stadt- und Umlandraum Eisenach/Wartburgregion“ bemühen.

Zu 3.

Die Zusammenarbeit in den Stadt- und Umlandräumen ist unter den Aspekten der Bevölkerungsentwicklung und der wirtschaftlichen Situation notwendig. Die Stadt braucht das Umland, aber das Umland braucht v. a. die zentrale Stadt.

Die gemeinsamen Intentionen gehen in Richtung eines themenbezogenen Konzeptes mit den Schwerpunkten Gewerbeflächenproblematik und Soziale Infrastruktur. Es sollte ein freiwilliger Handlungsleitfaden erarbeitet werden, wie die anstehenden Probleme durch abgestimmte Strategien basierend auf dem Solidarprinzip bewältigt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Dohr
Oberbürgermeister